

Sehenden Auges



Entgeltverhandlungen 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist an der Zeit mal auf einige Missstände im Lohnniveau aufmerksam zu machen und auch die tariflichen Verhandlungen einiger Gewerkschaften zu hinterfragen!

Die Arbeit der Berliner Verkehrsbetriebe A.ö.R. scheint in den letzten Jahren von ihrem Kerngeschäft wieder weiter abzurücken. Die anfänglich betriebene Politik der schlankeren Verwaltung, die auch höhere Gewinne ermöglichte, bläht sich immer mehr zu einem Monster auf, das Lohnzugewinne in den unteren Lohngruppen kaum noch ermöglicht. Warum wird sich so mancher Fragen...

Eigentlich ist die Antwort recht einfach:

Es gibt eine gewisse Summe, die für Entgelterhöhungen zur Verfügung steht. Diese ist unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten und ihrer Entgeltgruppe! Durch das Schaffen von neuen Abteilungen und der Bezahlung in Entgeltgruppen ab Stufe 7 aufwärts, bleiben bei weiterhin linearen Lohnerhöhungen die unteren Lohnstufen finanziell weniger berücksichtigt!

Verkaufen lässt sich das nur über die gleiche prozentuale Verteilung...

Wenn man nun auch noch berücksichtigt, dass die Stadt immer weiter wächst, also immer mehr Menschen befördert werden, nimmt die Arbeitsbelastung für die Fahrerinnen und Fahrer von Bussen, Tram und U-Bahn prozentual mehr zu, findet in den Lohnabschlüssen aber keinen Ausgleich!!! Es ist auch keine Resonanz über Mehrbelastung durch den maroden Fuhrpark die Rede, mehr Stress durch ausfallende Züge, ausbrennende Busse bis hin zu körperlichen Übergriffen mit bleibenden Schäden, wie letzte Woche passiert.

Das es anders geht zeigen uns die neuen Bundesländer, die es geschafft haben Berlin auf den letzten Platz der TV-Nahverkehr zu schieben. Wie der letzte Abschluss in Mecklenburg-Vorpommern gezeigt hat, ist ein Sockelbetrag als Minimum mehr als nötig!

Umso unverständlicher ist an dieser Stelle, dass genau die Gewerkschaft, die in Mecklenburg-Vorpommern für diese Forderung bereit war zu streiken, in Berlin seit Jahren, sogar tariflich verankert, an der linearen Lohnerhöhung festhält???

Es muss auch klargestellt sein, dass höhere Lohngruppen ihre Berechtigung auf Grund beruflichen Werdegangs und Ausbildungsniveau oder abgeschlossener Prüfungen haben!

Es kann aber nicht Sinn und Zweck eines Tarifabschlusses sein, diese übermäßig zu bevorteilen!

Den Luxus, den sich andere Tarifbereiche in Deutschland leisten können, nämlich weniger Geld und dafür mehr Freizeit zu verhandeln, wird es in Berlin lange nicht geben, denn was würde eine Neueinstellung zu TV-N Berlin Bedingungen denn bei einer 37h/Wo bei vollem Lohnausgleich noch verdienen???. Zu wenig um eine Familie zu ernähren...

Euer NahVG Team Tarif